

Projekt **Stadtnaht Dornbirn
Platzgestaltung**

Standort Dornbirn, Österreich
Bauherr Stadt Dornbirn

Wettbewerb 07/2013
Baubeginn 05/2017
Fertigstellung 10/2017

Planungsteam **LAAC**
ARCH DI Kathrin Aste,
ARCH DI Frank Ludin

Projektleiter:
DI Simon Benedikt

Team:
DI Daniel Luckeneder,
DI Simone Brandstätter

LAAC zt-gmbh
A-6020 Innsbruck
Wilhelm Greil Straße 15
0043 (0)512 890335
office@laac.eu
FN 392981p
ATU 67788717

Fotographie **Marc Lins Photography**
A-1090 WIEN
Pramergasse 26
0043 699 1770 7002
ml@marclins.com

Wir bitten darum zum Erhalt der hochauflösenden Bilder und zwecks Abklärung der Veröffentlichungskonditionen direkt mit dem Fotografen Kontakt aufzunehmen.
Bei Veröffentlichung von Fotos ist der Name des Fotografen anzuführen.

Stadtnaht Dornbirn

**Das tektonische Potential einer topographischen Gegebenheit.
Die Stadtkante wird zur räumlichen Stadtnaht.**

Eine Naht ist mehr als nur eine Verbindung von zwei Teilen. Selbstverständlich besteht die Hauptaufgabe einer Naht darin, die zusammengefügte Teile funktionell und sicher zu verbinden, aber die Naht muss auch räumlich und optisch gelingen um städtebauliche Qualität, Identität und Authentizität zu erreichen. Der Begriff der Naht entsteht im Kontext der Dornbirner Textilgeschichte.

Durch die Naht erfährt der Marktplatz eine lineare, dehnbare Erweiterung entlang der Schulgasse. Die PINs markieren dabei differenzierte Schauplätze und Orte für Authentifizierung.

Marktplatzfoyer

Die Atmosphäre des Ortes entspricht dem einer Altstadt, die umliegenden Gebäude sind historisch und baukulturell wertvoll. Der Entwurf sieht hier einen unkommerzieller Ort zum Verweilen vor um das belebte Treiben am Eingang zum Marktplatz aus einer dezentralen Position zu beobachten.

Kirchpark

Die Grünanlage im Kirchpark wird als topographische Anhöhe konzipiert.

Sie verschafft einen Überblick über die Parkanlage und differenziert den Platz hinsichtlich seiner Anforderungen und Wegeführung.

Die diagonale Achse – die Allee, sowie die untergeordneten Durchwegungen in den Randbereichen bleiben erhalten. Der Bodenbelag des Marktplatzes wird erweitert und schafft somit Raum für kleine, Veranstaltungen im Kirchpark. Die Atmosphäre des Kirchparks ist entspannt. Der zur Kirche geneigte Hang sollte die Qualität haben im Schatten der Bäume eine Pause zu machen.

Durch die Anhöhe im Kirchpark entstehen neue, günstige Sichtbeziehungen:

Die Präsenz der PKW Abstellflächen sowie der Nordfassade des Gebäudes Schulgasse 7 wird reduziert.

Die Nebengebäude an der Ostseite des Kirchparks werden aus dem Blickfeld genommen.

Die Hauptsichtachse verläuft zwischen Schulgasse und Eingang Marktplatz.

Forum

Das Forum ist im Sinne des Stadtgefüges der Link zwischen der historischen und neuen Generation der Innenstadt.

Die Stadtkante als topographische Gegebenheit wird transformiert. Sitzstufen werden als Tribüne konzipiert, dadurch entsteht ein Forum, welches nach Südwesten ausgerichtet ist und ein Sitzen in der Sonne mit Blick auf die Schnittstelle Mozartgasse - Schulgasse – Europagasse ermöglicht.



LAAC DWI PEX MLP 01C HR.jpg



LAAC DWI PEX MLP 05 HR.jpg



LAAC DWI PEX MLP 06 HR.jpg



LAAC DWI PEX MLP 08 HR.jpg



LAAC DWI PEX MLP 09 HR.jpg



LAAC DWI VIS 001 009 SC.jpg